Quelle: http://manuscripta.at/?ID=37886
Copyright: Melk, Benediktinerstift

darumb hat er die heilig kirch in einer collectey also
gelert bedey | Ihre wir bedey dich | das du in dinn mi
ttey gesind | daz ist in dem kristen folck | dy geist der
wunsthunge behudest | den du gegeben hast | Vff dysen
sprochs sti gg | zeuget man die vorgesprochen war
heit zum dritten mal also | So viel nodirf einn gluche
mesthey | das er fur sinn fiende behut werde. wie
vel me gudes er zu verliesende hat dan ym der fiend
nemen mag | wan der fiend ist ym so vel me geferer
vnd sin schade ist deste grosser | Nu ist es also | das ein ig
licher monich der sinen ordey recht heldet hat me gudes
zu verliesende des ym der bose fiend berauben mag | nach
dem er der tugende me von gode enpfange hat | Vnd dar
umb ist ym des gebedes noder | durch daz er bewerde |
das ym got solich sine gaben behalt vnd behude | dan
ein andern mesthey der solche gaben von gode nit en
pfange hat | Zum andn mal gebert einn monich drey
gebede me an zuhegende | darumb das er me forderunge
darzu hat | vß driey sachen | Die erst ist die | das er vn
bekumert vnd entledigt ist völtlicher gesthefte | dch die
völtliche mesthey verhunde sint | forderlich die. die in
elichen wesen sint | Die ander sach ist die | das er ist
in einn klosser | darinne stillekeit ist | vnd daz ein be
quem stat ist zum gebede | Die dritt | das er ist in ein
gudem gesellesthafft vnd heiligen samenunge | die ym ma
nigfeltlich darzu zuchte mit lere vnd mit exempeln |
Vnd darumb dieweil er vß diesen driey sachen | daz
ist. der freiheit hallen des herzen. der stat halle in der
er wonet. der gesellesthafft hallen mit der er wonet
me forderunge hat zum gebede | so ist ez billich. das er
dem eine an lige dan andere mesthe die solich forde
runge nit hant | Zum dritte mal sol ein monich drey
gebede me anligen. darumb | das er ist in einn stende
der besthaulichkeit | darumb er pflichtig ist. sich in dem

das er darzu me
vbunde ist dch di
er suche wille
Die erst ist die